

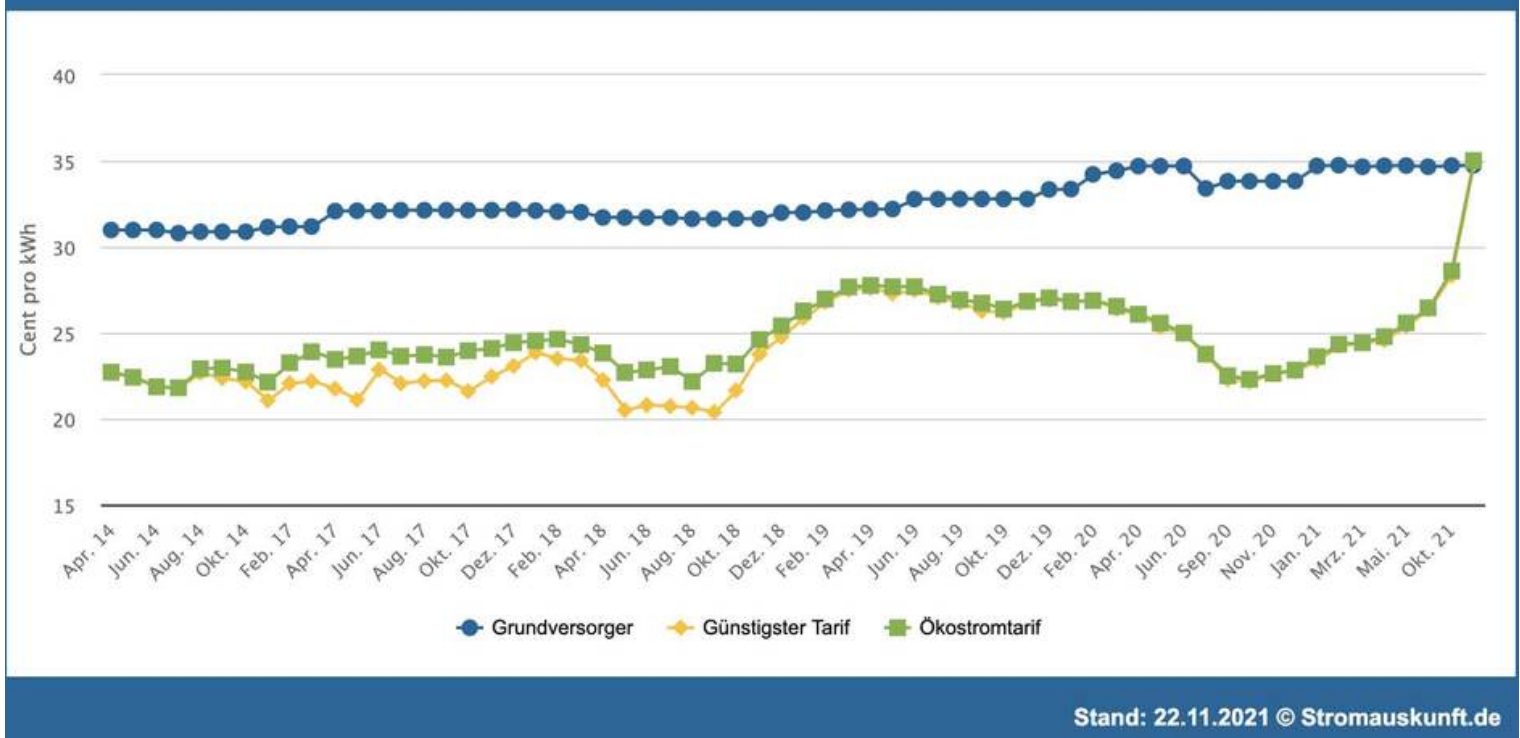
## Strompreisentwicklung

# Die günstigen Stromtarife sind verschwunden – Die Ampel streicht die EEG-Umlage 2023 von der Stromrechnung, das spart knapp 230 Euro

Strom wird immer teuer. Aktuell liegt der Neukundenpreis für Haushaltsstrom in der Grundversorgung bei 34,77 Cent pro kWh und 34,68 Cent pro kWh beim günstigsten Alternativenbieter. Und die sonst übliche Ersparnis von mehreren hundert Euro bei einem Anbieterwechsel ist aktuell nicht mehr vorhanden. Das Verbraucherportal StromAuskunft hat in einer umfangreichen Langzeitstudie die Strompreise für Verbraucher seit dem Jahr 2014 untersucht und dazu die Grafik „Strompreisentwicklung in Deutschland“ erstellt.

### Strompreisentwicklung in Deutschland

Strompreise für Privathaushalte



Die Grafik „Strompreisentwicklung in Deutschland“ zeigt die Entwicklung der durchschnittlichen Strompreise seit dem Jahr 2014 für Haushaltskunden in Deutschland. Die Preise beziehen sich auf einen Jahresverbrauch von 3500 kWh für den lokalen Stromanbieter, den günstigsten Stromtarif sowie den günstigsten Ökostromtarif. Es handelt sich dabei um Durchschnittspreise für ganz Deutschland, jeweils gemittelt aus den Preisen für 6300 Städte und umgerechnet in Cent pro kWh. <https://www.stromauskunft.de/strompreise/>  
Quelle: „StromAuskunft.de“

### Keine günstigen Tarife mehr zu finden

„Unsere Grafik zeigt auf einen Blick das derzeitige Dilemma am Strommarkt. Während im Normalfall für Verbraucher viele attraktive Wechselmöglichkeiten mit einer hohen Ersparnis vorhanden sind, sind aktuell keine günstigen Tarife mehr zu finden. Neukunden zahlen für die günstigsten Tarife derzeit genauso viel wie in der sonst deutlich teureren Grundversorgung,“ sagt Dr. Jörg Heidjann von StromAuskunft.de.

Insbesondere die Preise für die günstigen Stromtarife haben sich zum Ende des Jahres stark verteuert. Von **26,36 Cent** pro Kilowattstunde **im Juni 2021** ist der Preis auf **34,84 Cent im November 2021** angestiegen. **Das ist ein Preisanstieg von 32 % in 5 Monaten.**

Die Hauptursache für diesen Anstieg sind deutlich höheren Großhandelspreise an der Leipziger Strombörse. Diese wiederum sind so hoch, da die Preise für Erdgas und Steinkohle stark gestiegen sind. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach Strom gestiegen und der Anteil des regenerativ erzeugten Stroms gesunken. Die dadurch entstehende Stromlücke wird unter anderem durch Kohle Kraftwerke geschlossen, der den Strom durch CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate verteuert.

## Aktuell keinen Handlungsbedarf

Für Verbraucher mit einem bestehenden günstigen Vertrag sieht StromAuskunft.de aktuell keinen Handlungsbedarf. Kunden, die eine deutliche Preiserhöhung erhalten haben, sollten dagegen von Ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen, die Preise vergleichen und ggf. erstmal in einen Vertrag mit einer kurzen Laufzeit wechseln. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt wieder günstige Angebote auf dem Markt sein, können Kunden kurzfristig wechseln.

Langfristig werden die Preise aber wohl eher weiter steigen. Die EEG-Umlage sinkt zwar deutlich, doch die Netzgebühren werden im kommenden Jahr teurer und der Strombedarf in Deutschland steigt langfristig an. Die Bundesregierung erwartet einen Anstieg um 11 Prozent bis zum Jahr 2030.

## Die gute Nachricht

Laut Koalitionsvertrag von SPD, FDP und Grünen wird die im Strompreis enthaltene EEG-Umlage 2023 abgeschafft. Für Verbraucher bedeutet dies eine spürbare Kostenentlastung.

## EEG-Umlage verschwindet 2023 von der Stromrechnung

Zum 1. Januar 2023 soll die Finanzierung der EEG-Umlage zur Förderung der Energiewende in Deutschland über den Strompreis enden. So steht es im Ampel-Koalitionsvertrag, der am 24. November in Berlin vorgelegt wurde. Mit Blick auf die zuletzt dramatisch gestiegene Energiekostenlast wollen die Koalitionäre für „sozial gerechte und für die Wirtschaft wettbewerbsfähige“ Strompreise sorgen. Die Finanzierung der Umlage werde daher ab 2023 über einen Energie- und Klimafonds realisiert, der aus den Einnahmen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Mitteln des Bundeshaushalts gespeist wird.

## Stromkunden sparen mehr als 200 Euro

Die EEG-Umlage wird bereits im kommenden Jahr auf rund 3,7 Cent pro Kilowattstunde fallen. Derzeit liegt sie noch bei 6,5 Cent und macht etwa ein Fünftel des Strompreises für Haushaltskunden aus. Durch den Wegfall der Umlage würde ein Musterhaushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden im Vergleich zu heute knapp 230 Euro einsparen.

**Quelle: StromAuskunft,RED**